

# B.A.

# Betriebswirtschaft

Studiendekan\*in: Prof. Dr. Silvia Seibold

Gültig für Studierende, die ihr Studium ab dem WS 2024/25 aufgenommen haben  
(SPO 20242)



# Modulhandbuch

Diese Version wird sukzessiv mit den jeweils verantwortlichen Lehrenden weiterentwickelt. Dies gilt für die Lehre und die Praktika. Inhalte und Regelungen korrespondieren mit dem Studienplan und der Prüfungsordnung

## Inhaltsverzeichnis

<b>INHALTSVERZEICHNIS</b> .....	<b>2</b>
<b>1 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS</b> .....	<b>4</b>
<b>2 STUDIEN- UND PRÜFUNGSORDNUNG</b> .....	<b>5</b>
<b>3 MODULBESCHREIBUNGEN</b> .....	<b>6</b>
3.1  MODULE 1. SEMESTER.....	7
BM 1 Allgemeine BWL I.....	7
BM 2 Kosten- und Leistungsrechnung.....	8
BM 3 Mathematische Methoden der Wirtschaftswissenschaften.....	9
BM 4 Wirtschaftsstatistik.....	11
BM 5 Buchführung und Bilanzierung.....	12
BM 6 Volkswirtschaftslehre I.....	13
3.2  MODULE 2. SEMESTER.....	15
B 10 Wirtschaftsrecht I.....	16
B 7 Wertschöpfungsmanagement.....	17
B 8 Volkswirtschaftslehre II.....	19
B 21 Organisationslehre.....	20
B 11 Business English.....	21
3.3  MODULE 3. SEMESTER.....	22
B 13 Wirtschaftsinformatik.....	22
B 23 Entrepreneurship.....	23
B 14 Wirtschaftsrecht II.....	24
B 15 Finanz- und Investitionswirtschaft.....	25
B 16 Steuern und Wirtschaftsprüfung.....	26
B 17 Marketing I: strategisches Marketingmanagement.....	27
3.4  MODULE 4. SEMESTER.....	29
B 19 Reporting und Controlling.....	29
B 18 Marketing II.....	30
B 20 Personalmanagement.....	32
WPM 1.1 SAP.....	33
WPM 1.2 Innovationsmanagement.....	34
WPM 1.3 Positive Psychologie.....	36
WPM 1.4 Supply Chain Management.....	38
3.4.1 Module 4. Semester reguläre Studienvariante.....	39
B 12 FWPM I.....	39
3.4.2 Module 4. Semester duale Studienvariante.....	41
B 33 Projektspezifisches Praxismodul I.....	41
3.5  MODULE 5. SEMESTER.....	42
B 27 Praxisphase.....	42
B 29 Praxisbegleitende Lehrveranstaltung.....	43
3.6  MODULE 6. SEMESTER.....	44
B 22 Unternehmensführung.....	44
WPM 2.1 Innovation und Intellectual Property.....	46
WPM 2.2 Science for Starters: Angewandte Methoden der qualitativen & quantitativen Forschung.....	48

Fakultät für Chemische Technologie und Wirtschaft – Studiengang Betriebswirtschaft (BWT)

WPM 2.3 Einführung in die Umwelttechnologie .....	50
WPM 2.4 KI & Industrie 4.0 .....	52
WPM 2.5 Data Science .....	54
WPM 2.6 Einkauf .....	56
<b>3.6.1 Module 6. Semester reguläre Studienvariante .....</b>	<b>57</b>
B 30 FWPM II .....	57
<b>3.6.2 Module 6. Semester duale Studienvariante .....</b>	<b>59</b>
B 34 Projektspezifisches Praxismodul II .....	59
<b>3.7    MODULE 7. SEMESTER .....</b>	<b>60</b>
B 24 Internationales Management .....	60
B 25 Betriebswirtschaftliches Seminar .....	61
B 28 Unternehmensplanspiel .....	62
B 31 Bachelorarbeit .....	64
<b>3.7.1 Module 7. Semester reguläre Studienvariante .....</b>	<b>65</b>
B 32 FWPM III .....	65
<b>3.7.2 Module 7. Semester duale Studienvariante .....</b>	<b>67</b>
B 35 Projektspezifisches Praxismdul III .....	67

## 1 Abkürzungsverzeichnis

B	=	Aufbauende Module Betriebswirtschaft
BA	=	Bachelorarbeit
BM	=	Basismodule Betriebswirtschaft (1. & 2. Semester)
BWT	=	Betriebswirtschaft mit technischen Modulen
Ex	=	Exkursion
mdIP	=	mündliche Prüfung
mE	=	Bewertung mit den Prädikaten „mit Erfolg abgelegt“ oder „ohne Erfolg abgelegt“
FWPM	=	fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule
P	=	Prüfung
PA	=	Projektarbeit
PB	=	Praxisbericht
Pr	=	Praktikum
S	=	Seminar
schrP	=	schriftliche Prüfung
PStA	=	Prüfungs- und Studienarbeit
SU	=	Seminaristischer Unterricht
SWS	=	Semesterwochenstunden
TN	=	Teilnahmenachweis
WPM	=	Wahlpflichtmodule
Ü	=	Übung

## **2 Studien- und Prüfungsordnung**

Die jeweils aktuelle Studien- und Prüfungsordnung kann auf der Homepage der Technischen Hochschule unter <http://www.th-rosenheim.de/home/infos-fuer/studierende/studienorganisation/formalia/studienregelungen/studien-und-pruefungsordnungen/> eingesehen werden.

### 3 Modulbeschreibungen

Im Folgenden sind die einzelnen Module sowie Teilmodule des Studiengangs Betriebswirtschaft aufgeführt. Für jedes Modul bzw. Teilmodul werden folgende Punkte angegeben bzw. beschrieben:

- Modulnummer und Bezeichnung sowie Modulverantwortlicher
- Studiengang
- Zielgruppe/Semesterlage/Häufigkeit
- Verwendbarkeit des Moduls
- Lernziel des Moduls bzw. Kompetenzen
- Referenten
- Credit Points (ECTS)
- Semesterwochenstunden (SWS)
- Gesamtworkload/Aufteilung der Stunden pro Modul bzw. Teilmodul
- Prüfungsleistung und Leistungsbewertung auf Modulebene (d.h. Zusammensetzung der Modulnote bzw. Verrechnung von Teilprüfungen)
- Kursvoraussetzungen
- Modulinhalte
- Art der Lehrmethode sowie Unterrichtssprache
- Prüfungsleistung und Leistungsbewertung auf Modulebene bzw. Teilmodulebene
- Zulassungsvoraussetzungen zur Prüfung
- [Hilfsmittel](#) in der [Prüfung](#) \*
- Literatur

Diese Auflistung ermöglicht einen schnellen Überblick über die jeweiligen Module des Studiengangs BWT.

\*) Hinweis: Beachten Sie dazu unbedingt die Bekanntmachung unter <https://www.th-rosenheim.de/home/infos-fuer/studierende/studienorganisation/formalia/studienregelungen/pruefungsankuendigungen/> nur diese sind rechtlich verbindlich!

### 3.1 Module 1. Semester

<b>Modul</b>	<b>BM 1 Allgemeine BWL I</b>
<b>Verantwortlicher</b>	<b>Prof. Dr. Silvia Seibold</b>
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 1 / Wintersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachliche Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen Unterschiede und Besonderheiten der behandelten betriebswirtschaftlichen Teildisziplinen.</li> <li>• Die Studierenden können zentrale Begriffe klar voneinander abgrenzen.</li> <li>• Die Studierenden kennen die grundlegenden Problemstellungen, Lösungsansätze, Prozesse sowie Instrumente der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre.</li> </ul> </li> <li>- Überfachliche Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können betriebswirtschaftliche Fragestellungen erfassen, systematisieren und mit geeigneten Instrumenten lösen.</li> </ul> </li> </ul>
Referent/en	<b>Prof. Dr. Silvia Seibold, Alexandra Fischer</b>
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	Keine
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Allgemeine betriebswirtschaftliche Grundlagen, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissenschaftsverständnis und Elemente der Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• Betriebliche Aufgabenstellungen und konstitutive Entscheidungen, Typologie des Unternehmens, inklusive Standortfaktoren auch im internationalen Vergleich</li> <li>• Betriebliche Funktionsbereiche, Aufgabenstellungen und Aufbau des Betriebes</li> <li>• Betriebliche Unternehmensführung / Ziel- und Managementsysteme, Qualitätsmanagementsysteme, Personal, Organisation</li> <li>• Betriebliche Leistungserstellung / Grundlegende Begriffe der betriebswirtschaftlichen Wertschöpfungsprozesse und Funktionen, Materialwirtschaft, Produktion und Marketing/Vertrieb</li> <li>• Betriebliche Investitionen und Finanzierung</li> </ul> </li> </ul>
Art der Lehrmethode	SU, Ü
Unterrichtssprache	Deutsch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	schrP (90 – 120 Min.)
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben

<b>Modul</b>	<b>BM 2 Kosten- und Leistungsrechnung</b>
<b>Verantwortlicher</b>	<b>Prof. Dr. Andreas Fieber</b>
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 1 / Wintersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachliche Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen Unterschiede und Besonderheiten der verschiedenen Rechnungssysteme.</li> <li>• Die Studierenden können zentrale Begriffe klar voneinander abgrenzen.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, das Instrumentarium der Kosten- und Leistungsrechnung lösungsorientiert einzusetzen.</li> </ul> </li> <li>- Überfachliche Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden haben mit der Lösung von Übungsaufgaben den Zweck der Kosten- und Leistungsrechnung zur betriebswirtschaftlichen Entscheidungsvorbereitung erkannt.</li> <li>• Die Studierenden können die Instrumente der Kosten- und Leistungsrechnung einsetzen, um Probleme aus verschiedenen betriebswirtschaftlichen Bereichen zu lösen.</li> </ul> </li> </ul>
Referent/en	<b>Prof. Dr. Andreas Fieber</b>
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	--
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung</li> <li>- Kostenartenrechnung</li> <li>- Kostenstellenrechnung</li> <li>- Kostenträgerrechnung</li> <li>- Teilkostenrechnung (Deckungsbeitragsrechnung)</li> <li>- Plankostenrechnung</li> <li>- Kostenmanagement</li> <li>- Umweltkostenrechnung</li> </ul>
Art der Lehrmethode	SU, Ü
Unterrichtssprache	Deutsch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	schrP (90 – 120 Min.)
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

<b>Modul</b> <b>Verantwortlicher</b>	<b>BM 3 Mathematische Methoden der Wirtschaftswissenschaften</b>  <b>Prof. Dr. Jan Lüken</b>
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 1 / Wintersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachliche Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden verstehen betriebswirtschaftliche Instrumente und Methoden, bei denen mathematische Kenntnisse erforderlich sind.</li> <li>• Sie können mathematische Methoden in wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellungen einsetzen.</li> <li>• Sie haben die für die moderne Betriebsführung erforderlichen Grundlagen auf dem Gebiet der Mathematik erlernt.</li> <li>• Sie haben die Fähigkeit erlangt, mathematische Verfahren sachgerecht in wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellungen anzuwenden.</li> </ul> </li> <li>- Überfachliche Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden beherrschen die Grundlage und Vorbereitung für anwendungsorientierte Fächer der Wirtschaftswissenschaften, wie z. B. Marktforschung, Finanzierung und Investition, Materialwirtschaft, Volkswirtschaftslehre.</li> <li>• Die Studierenden können konzeptionell Denken und Arbeiten.</li> </ul> </li> </ul>
Referent/en	<b>Prof. Dr. Jan Lüken</b>
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	--
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mathematische Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Elementare Funktionen</li> <li>• Differenzialrechnung mit Kurvendiskussion und Anwendung bei ökonomischen Funktionen</li> <li>• Grundzüge der Integralrechnung mit ökonomischen Anwendungen</li> </ul> </li> <li>- Finanzmathematik <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zinsrechnung</li> <li>• Zahlungsströme und Abschreibungen</li> <li>• Rentenrechnung</li> <li>• Tilgungsrechnung</li> <li>• Renditeberechnungen</li> </ul> </li> <li>- Lineare Algebra <ul style="list-style-type: none"> <li>• Matrizenrechnung mit Anwendungen</li> <li>• Determinanten</li> <li>• Lineare Gleichungssysteme</li> <li>• Lineare Optimierung</li> </ul> </li> </ul>

Fakultät für Chemische Technologie und Wirtschaft – Studiengang Betriebswirtschaft (BWT)

Art der Lehrmethode	SU, Ü
Unterrichtssprache	Deutsch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	schrP (90-120 Min.)
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

<b>Modul</b>	<b>BM 4 Wirtschaftsstatistik</b>
<b>Verantwortlicher</b>	<b>Prof. Dr. Jan Lüken</b>
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 1 / Wintersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachliche Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden haben die Grundlagen auf dem Gebiet der Statistik erlernt.</li> <li>• Sie haben die Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen.</li> <li>• Sie können Daten aufbereiten, auswerten, interpretieren und statistische Aussagen konstruktiv-kritisch hinterfragen.</li> </ul> </li>   <li>- Überfachliche Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden haben ihr logisches und konzeptionelles Denken und Arbeiten gefestigt.</li> <li>• Sie besitzen eine analytische und sorgfältige Arbeitsweise.</li> <li>• Sie können Gedankengänge und Ergebnisse schriftlich darlegen und argumentieren.</li> </ul> </li> </ul>
Referent/en	<b>Prof. Dr. Jan Lüken</b>
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	-- Empfohlene Vorkenntnisse: Mathematikkenntnisse einschließlich Differential- und Integralrechnung
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundbegriffe und Aufgaben der Statistik</li> <li>- Datenerhebung, -aufbereitung und -darstellung</li> <li>- Ein- und mehrdimensionale Häufigkeitsverteilungen, Berechnung und Interpretation statistischer Kennzahlen</li> <li>- Regressionsanalyse</li> <li>- Daten in ihrer Abhängigkeit von der Zeit (Indexzahlen)</li> <li>- Grundzüge Wahrscheinlichkeitsrechnung</li> <li>- Inferenzstatistik und Hypothesentests</li> </ul>
Art der Lehrmethode	SU, Ü
Unterrichtssprache	Deutsch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	schrP (90-120 Min.)
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

<b>Modul</b>	<b>BM 5 Buchführung und Bilanzierung</b>
<b>Verantwortlicher</b>	<b>Prof. Dr. Andreas Fieber</b>
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 1 / Wintersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachliche Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden beherrschen die Rechtsgrundlagen der Buchführung und Bilanzierung.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage eine Bilanz zu verstehen sowie die wesentlichen Geschäftsvorfälle und Abschlussbuchungen zu verbuchen.</li> <li>• Sie kennen die Instrumente der Bilanzpolitik sowie Grundzüge der internationalen Rechnungslegung.</li> </ul> </li> <li>- Überfachliche Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen erfassen, systematisieren und mit geeigneten Instrumenten lösen.</li> <li>• Die Studenten besitzen die Fähigkeit, mit Gesetzestexten zu arbeiten.</li> </ul> </li> </ul>
Referent/en	<b>Prof. Dr. Andreas Fieber</b>
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	--
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Buchführung und Grundsätze der Buchführung und Bilanzierung</li> <li>- Verbuchung wesentlicher Geschäftsvorfälle Handelsbetrieb</li> <li>- Verbuchung wesentlicher Geschäftsvorfälle Industriebetrieb</li> <li>- Abschlussbuchungen Jahresabschluss</li> <li>- Bilanzierung Buchhaltung nach internationalen Vorschriften (IFRS)</li> </ul>
Art der Lehrmethode	SU, Ü
Unterrichtssprache	Deutsch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	schrP (90 – 120 Min.)
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

<b>Modul</b>	<b>BM 6 Volkswirtschaftslehre I</b>
<b>Verantwortlicher</b>	<b>Prof. Dr. Jan Lünen</b>
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 1 / Wintersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachliche Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden haben einen Überblick über die elementaren Prinzipien und Wirkungsmechanismen der modernen Volkswirtschaftslehre.</li> <li>• Die Studierenden verstehen die Grundlagen der Mikroökonomie.</li> <li>• Die Studierenden verstehen die Grundlagen der Makroökonomie.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, die gelernten Konzepte auf reale Fragestellungen anzuwenden und zu einem fundierten wirtschaftlichen Diskurs beizutragen.</li> </ul> </li> <li>- Überfachliche Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden besitzen eine gestärkte Diskussionsfähigkeit .</li> <li>• Die Studierenden besitzen abstrakt-theoretische Problemlösefähigkeiten mit Anwendung in der Praxis.</li> <li>• Die Studierenden können sich über gesellschaftlich relevante Zusammenhänge eine eigenständige, pluralistische Meinung bilden.</li> </ul> </li> </ul>
Referent/en	<b>Prof. Dr. Jan Lünen</b>
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	--
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Teil I: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mikroökonomie – oder: Wie funktionieren Märkte? Angebot- und Nachfrage</li> <li>• Theorie der Haushalte und der Unternehmen</li> <li>• Marktformen und Marktmacht</li> </ul> </li> <li>- Teil II: Makroökonomie – oder: Wie funktionieren Volkswirtschaften? <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Makroökonomie in der kurzen Frist</li> <li>• Die Makroökonomie in der langen Frist</li> </ul> </li> </ul>
Art der Lehrmethode	SU, Ü
Unterrichtssprache	Deutsch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	schrP (90 – 120 Min.)
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.



### 3.2 Module 2. Semester

<b>Modul</b>	<b>B 9 Allgemeine BWL II</b>
<b>Verantwortlicher</b>	<b>Prof. Dr. Silvia Seibold (Studiendekan*in)</b>
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 2 / Sommersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachliche Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen Unterschiede und Besonderheiten der behandelten betriebswirtschaftlichen Teildisziplinen.</li> <li>• Die Studierenden können zentrale Begriffe klar voneinander abgrenzen.</li> <li>• Die Studierenden kennen die grundlegenden Problemstellungen, Lösungsansätze sowie Instrumente der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• Die Studierenden kennen den Prozess der Lösung von betrieblichen Problemen.</li> </ul> </li> <li>- Überfachliche Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können betriebswirtschaftliche Fragestellungen erfassen, systematisieren und mit geeigneten Instrumenten lösen.</li> </ul> </li> </ul>
Referent/en	<b>Philipp Berndl</b>
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	--
Inhalt	Allgemeine betriebswirtschaftliche Grundlagen, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Marketing</li> <li>- Personal &amp; Organisation</li> <li>- Unternehmenskultur</li> <li>- Produktionswirtschaft- und Distributionsmanagement</li> <li>- Strategisches &amp; internationales Management</li> <li>- Controlling</li> <li>- Ressourceneffizienz und Circular Economy</li> </ul>
Art der Lehrmethode	SU, Ü
Unterrichtssprache	Deutsch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	schrP (90-120 Min.)
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

<b>Modul</b>	<b>B 10 Wirtschaftsrecht I</b>
<b>Verantwortlicher</b>	<b>Prof. Dr. Andreas Kupsch</b>
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 2 / Sommersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	<p>a) Fachliche Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Teilnehmer*innen haben einen Überblick über die wesentlichen Regelungsbereiche des Wirtschaftsprivatrechts und sind mit der Grundstruktur des BGB vertraut</li> <li>- Die Teilnehmer*innen verfügen über grundlegende Kenntnisse des Vertragsrechts</li> <li>- Die Teilnehmer*innen verstehen den Unterschied zwischen vertraglichen und gesetzlichen Schuldverhältnissen</li> <li>- Die Teilnehmer*innen können einfache Fälle aus dem Bereich des Vertragsrechts lösen</li> </ul> <p>b) Überfachliche Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Teilnehmer*innen können Gesetzestexte lesen und verstehen, und erwerben ein grundlegendes Verständnis für die Systematik von Gesetzen</li> <li>- Die Teilnehmer*innen sind in der Lage, typische Lebenssachverhalte aus dem Wirtschaftsleben im Hinblick auf deren rechtlichen Bezug zu untersuchen</li> <li>- Die Teilnehmer*innen lernen grundlegende juristische Argumentationsmuster kennen</li> </ul>
Referent/en	<b>Prof. Dr. Andreas Kupsch</b>
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	--
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung in das Zivilrecht</li> <li>2. Grundlagen des Vertragsrechts</li> <li>3. Ausgewählte besondere Vertragsarten (Kaufvertrag, Werkvertrag, Dienstvertrag, Darlehensvertrag)</li> <li>4. Allgemeine Geschäftsbedingungen</li> <li>5. Grundzüge des Deliktsrechts</li> </ol>
Art der Lehrmethode	SU, Ü
Unterrichtssprache	deutsch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	schrP (90-120 Min.)
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

<b>Modul</b>	<b>B 7 Wertschöpfungsmanagement</b>
<b>Verantwortlicher</b>	<b>Prof. Dr. Silvia Seibold (Studiendekan*in)</b>
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 2 / Sommersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	<p>Fachliche Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der Beschaffung, Logistik und Warenwirtschaft und können diverse Problemstellungen analysieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Sie kennen den Beitrag der logistischen Kette zur betrieblichen Wertschöpfung.</li> <li>○ Die Studierenden kennen Unterschiede und Besonderheiten logistischer Teilbereiche, insbesondere der Versandlogistik.</li> <li>○ Die Studierenden können die Grundstrukturen verschiedener globaler Wertschöpfungsketten vergleichen.</li> <li>○ Die Studierenden können insbesondere die Bereiche der Versandlogistik erläutern und deren Instrumente anwenden.</li> </ul> </li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, das Instrumentarium der Logistik und des Supply Chain Managements lösungsorientiert einzusetzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Sie kennen die zentralen Kriterien der Standortwahl.</li> <li>○ Die Studierenden können die Grundelemente der Logistikplanung anwenden.</li> <li>○ Sie können die Konzepte Produktverfügbarkeit und Sicherheitsbestände anhand von praktischen Problemstellungen umsetzen.</li> </ul> </li> <li>• Die Inhalte werden beispielhaft anhand der Besonderheiten der chemischen Industrie erläutert.</li> </ul> <p>Überfachliche Qualifikationsziele: Die Veranstaltung befähigt die Studierenden zur lösungsorientierten Auseinandersetzung mit entsprechenden Fragestellungen, Konzepten und Methoden in der logistischen Lieferkette.</p>
Referent/en	<b>Philipp Berndl</b>
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	--
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschaffungslogistik, Lagerlogistik, Produktionslogistik, Distributionslogistik, Transportlogistik</li> <li>- Messung, Planung und Koordination der Supply Chain</li> <li>- Dynamisches Management der Logistik und der Supply Chain Annäherungen an die Industrie 4.0</li> </ul>
Art der Lehrmethode	SU, Ü



Fakultät für Chemische Technologie und Wirtschaft – Studiengang Betriebswirtschaft (BWT)

Unterrichtssprache	Deutsch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	schrP (90-120 Min.)
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

<b>Modul</b>	<b>B 8 Volkswirtschaftslehre II</b>
<b>Verantwortlicher</b>	<b>Prof. Dr. Jan Lügen</b>
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTC
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 2 / Sommersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachliche Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden besitzen einen Überblick über die elementaren Prinzipien und Wirkungsmechanismen wichtiger aktueller Felder der Wirtschaftspolitik.</li> <li>• Die Studierenden verstehen die Unterschiede zwischen mikro- und makroökonomisch fundierter Wirtschaftspolitik.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, die gelernten Konzepte auf reale Fragestellungen anzuwenden und zu einem fundierten wirtschaftspolitischen Diskurs beizutragen.</li> </ul> </li> <li>- Überfachliche Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studenten besitzen eine gestärkte Diskussionsfähigkeit.</li> <li>• Die Studenten erwerben abstrakt-theoretische Problemlösefähigkeiten mit Anwendung in der Praxis.</li> <li>• Die Studenten können eine eigenständige, pluralistische Meinung zu aktuellen Fragen der komplexen Wirtschaftspolitik bilden.</li> <li>• Die Studierenden können den Einfluss übergeordneter Politikentscheidungen auf die betrieblichen bzw. einzelwirtschaftlichen Belange einschätzen und die Folgen möglicher Optionen oder Gegenkonzepte erfassen und abwägen.</li> </ul> </li> </ul>
Referent/en	<b>Prof. Dr. Jan Lügen</b>
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	Fachlich baut das Modul B19 auf dem Basiswissen auf, das im Modul BM 09 „Grundlagen der Volkswirtschaftslehre / Fundamentals of Economics“ erworben wurde.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Allokationspolitik</li> <li>- Distributionspolitik</li> <li>- Stabilisierungspolitik</li> <li>- Europäische Währungsunion und Wirtschaftspolitik</li> <li>- Internationale Wirtschaftspolitik</li> </ul>
Art der Lehrmethode	SU, Ü
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	schrP (90-120 Min.)
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

<b>Modul</b>	<b>B 21 Organisationslehre</b>
<b>Verantwortlicher</b>	<b>Prof. Dr. Silvia Seibold (Studiendekanin)</b>
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 4 / Sommersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachliche Qualifikationsziele:</li> <li>• Die Studierenden verstehen die Organisation als Führungsinstrument und in ihrer Querschnittsfunktion, die alle Funktionsbereiche in Unternehmen maßgeblich beeinflusst.</li> <li>• Sie gewinnen einen Überblick über grundlegende Organisationsstrukturen, insbesondere mit Blick auf diverse Prozesse im Unternehmen.</li> <li>• Sie analysieren das Organisationsverhalten im Hinblick auf das Individuum, die Gruppe und das ganze Organisationssystem.</li> <li>• Die Studierende besitzen Kenntnisse in der Anwendung von praxisrelevante Methoden und Werkzeuge in der Organisationslehre.</li> <li>• Überfachliche Qualifikationsziele:</li> <li>• Die Studierenden erlernen und praktizieren theoriegestütztes Bearbeiten und Präsentieren von Fallstudien.</li> <li>• Die Studierenden lernen aufgaben- und zeitgetriebenes Arbeiten in Projekten kennen.</li> </ul>
Referent/en	<b>Alexandra Fischer</b>
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h Vor- und Nacharbeit individuell und im Team
Kursvoraussetzungen	Kenntnisse in allgemeiner Betriebswirtschaftslehre
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriffliche Grundlagen</li> <li>- Organisatorischer Wandel</li> <li>- Organisation und Umwelt</li> <li>- Organisationales Lernen, Wissensmanagement und Innovation</li> <li>- Canvas: Business Models für Teams</li> <li>- Digitale Transformation</li> <li>- Fallstudien mit Gruppenpräsentationen</li> </ul>
Art der Lehrmethode	SU, Ü
Unterrichtssprache	deutsch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	P
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	keine
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

<b>Modul</b>	<b>B 11 Business English</b>
<b>Verantwortlicher</b>	<b>Prof. Dr. Silvia Seibold (Studiendekan*in)</b>
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 2 / Sommersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachliche Qualifikationsziele:               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden haben ihre Kenntnisse im Rahmen der Fachterminologie der wichtigsten Geschäftsbereiche vertieft.</li> <li>• Sie haben einen orientierenden Einblick in kulturelle und gesellschaftliche Grundstrukturen des vorwiegend Europäischen Sprachraums.</li> <li>• Die Studierenden besitzen nach Abschluss des Moduls das Sprachniveau B2.</li> </ul> </li> <li>- Überfachliche Qualifikationsziele:               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden haben eine fundierte Kommunikationsfähigkeit entwickelt.</li> </ul> </li> </ul>
Referent/en	<b>N.N.</b>
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	Fachabiturniveau (FOS) Englisch (Stufe B1+, Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen)
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verhandlungsübungen und Präsentationstechniken</li> <li>- Mündliche Kommunikation (persönlich wie telefonisch) im Berufsalltag inkl. Small-Talk</li> <li>- Fachliteratur zu relevanten Themen</li> <li>- Handelskorrespondenz und unterschiedliche schriftliche Übungen</li> <li>- Kulturelle Aspekte und ihre Bedeutung im Business-Kontext</li> </ul>
Art der Lehrmethode	SU, Ü, PA
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	SchrP (90-120 Min.)
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

### 3.3 Module 3. Semester

<b>Modul</b>	<b>B 13 Wirtschaftsinformatik</b>
<b>Verantwortlicher</b>	<b>Prof. Dr. Jan Lüken</b>
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 3 / Wintersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachliche Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden verstehen die Wirtschaftsinformatik als interdisziplinäre, anwendungsorientierte Wissenschaft, die sich mit dem Aufbau, der Arbeitsweise und der Gestaltung von computergestützten Informations- und Kommunikationssystemen (IuK-Systeme) beschäftigt.</li> <li>• Die Studierenden erkennen aus Anwendersicht den Nutzen von IuK-Systemen in typischen betrieblichen Funktionsbereichen.</li> </ul> </li> <li>- Überfachliche Qualifikationsziele:</li> <li>- Überfachliche Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden vertiefen selbstständiges Denken.</li> <li>• Die Studierenden besitzen methodisches Problemlösungsvorgehen.</li> </ul> </li> </ul>
Referent/en	<b>Alexandra Fischer</b>
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	---
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wirtschaftsinformatik: Grundlegender Überblick</li> <li>- Geschäftsprozessmanagement</li> <li>- Modellierung betrieblicher Informationssysteme</li> <li>- Planung, Entwicklung und Betrieb von Informationssystemen</li> <li>- Informations- und IT-Projektmanagement</li> <li>- Managementunterstützungssysteme</li> <li>- Zusammenarbeitssysteme und Wissensmanagement</li> <li>- Datenschutz und Informationssicherheit</li> <li>- Digitale Transformation</li> </ul>
Art der Lehrmethode	SU, Ü
Unterrichtssprache	Deutsch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	P
Zulassungsvoraussetzungen zur Prüfung	---
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

<b>Modul</b>	<b>B 23 Entrepreneurship</b>
<b>Verantwortlicher</b>	<b>Prof. Dr. Jan Lüken</b>
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 6 / Sommersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachliche Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen die wichtigsten Erkenntnisse aus dem Themenfeld Entrepreneurship</li> <li>• Sie lernen verschiedene Geschäftsmodell-Strategien kennen.</li> <li>• Wesentliche Kennzahlen zur Steuerung eines Start-Ups werden vermittelt.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage Instrumente der operativen Unternehmensführung, die insbesondere für Start-Ups relevant sind, selbstständig zielorientiert anzuwenden.</li> <li>• Die Studierenden verstehen die rechtlichen Rahmenbedingungen und ihre Auswirkungen Unternehmertum und Existenzgründung. Die Studierenden können die politischen Rahmenbedingungen analysieren und verstehen, insbesondere im Hinblick auf mögliche Fördermöglichkeiten</li> </ul> </li> <li>- Überfachliche Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können betriebswirtschaftliche Fragestellungen hinsichtlich der Gründung und Führung eines jungen Unternehmens erfassen, systematisieren und mit geeigneten Instrumenten lösen.</li> </ul> </li> </ul>
Referent/en	<b>Prof. Dr. Jan Lüken</b>
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Arbeitsaufwand, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h Vor- und Nacharbeit individuell und im Team
Kursvoraussetzungen	--
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ökonomische Relevanz von Entrepreneurship</li> <li>- Zusammenhang von Innovationen und Entrepreneurship</li> <li>- Geschäftsmodelle für Entrepreneure</li> <li>- Unternehmer, unternehmerisches Handeln und Unternehmertum</li> <li>- Erkennen und Bewerten unternehmerischer Gelegenheiten,</li> <li>- Business Planning: betriebswirtschaftliche Grundlagen und Entscheidungen im Prozess der Unternehmensgründung und -führung</li> <li>- Rechtliche und politische Rahmenbedingungen</li> </ul>
Art der Lehrmethode	SU, Ü
Unterrichtssprache	deutsch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	P
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

<b>Modul</b>	<b>B 14 Wirtschaftsrecht II</b>
<b>Verantwortlicher</b>	<b>Prof. Dr. Andreas Kupsch</b>
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 3 / Wintersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	<p>a) Fachliche Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Teilnehmer*innen sind mit Grundbegriffen des Sachenrechts vertraut und können gängige Kreditsicherheiten beschreiben und vergleichen</li> <li>• Die Teilnehmer*innen kennen die wichtigsten Gesellschaftsformen und können grundlegende gesellschaftsrechtliche Problemstellungen skizzieren</li> <li>• Die Teilnehmer*innen können handelsrechtliche Grundbegriffe benennen und verfügen über grundlegende Kenntnisse des Handelsvertreterrechts</li> <li>• Die Teilnehmer*innen können einfache Fälle aus dem Bereich des Handels- und Gesellschaftsrechts lösen</li> </ul> <p>b) Überfachliche Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Teilnehmer*innen haben ihre Fähigkeiten im Umgang mit Gesetzestexten verbessert</li> <li>• Die Teilnehmer*innen sind in der Lage, typische Rechtsprobleme aus dem Wirtschaftsleben zu erkennen, zu formulieren und zu diskutieren</li> <li>• Die Teilnehmer*innen verstehen die Wechselwirkung zwischen rechtlichen Rahmenbedingungen und betriebswirtschaftlichen Gestaltungen</li> </ul>
Referent/en	<b>Prof. Dr. Andreas Kupsch</b>
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	Fachlich baut die Lehrveranstaltung auf dem Basiswissen auf, das im Modul BM 10 Wirtschaftsrecht I (oder bei Studiengangsweschlern in äquivalenten Lehrveranstaltungen anderer Studiengänge) erworben wurde.
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundbegriffe des Sachenrechts</li> <li>2. Überblick über wesentliche Kreditsicherheiten</li> <li>3. Grundzüge des Gesellschaftsrechts</li> <li>4. Grundbegriffe des Handelsrechts</li> <li>5. Grundlagen des Handelsvertreterrechts</li> </ol>
Art der Lehrmethode	SU, Ü
Unterrichtssprache	Deutsch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	P
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

<b>Modul</b>	<b>B 15 Finanz- und Investitionswirtschaft</b>
<b>Verantwortlicher</b>	<b>Prof. Dr. Andreas Fieber</b>
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 3 / Wintersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachliche Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbauend auf den Grundlagenkenntnissen beherrschen die Studierenden die Methoden der Beurteilung des Finanzungsverhaltens, der Finanzplanung sowie der planerischen Handhabung von finanzwirtschaftlichen Risiken.</li> <li>• Die Studierenden verstehen die Bedeutung betrieblicher Investitionen.</li> <li>• Sie sind in der Lage, betriebliche Investitionen in den unternehmensbezogenen Planungsprozess einzuordnen.</li> <li>• Sie kennen die grundlegenden Verfahren zur Beurteilung von Investitionsvorhaben und deren Einbindung in den Investitionsentscheidungsprozess.</li> </ul> </li> <li>- Überfachliche Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen erfassen, systematisieren und mit geeigneten Instrumenten lösen.</li> </ul> </li> </ul>
Referent/en	<b>Prof. Dr. Andreas Fieber</b>
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	--
Inhalt	<p>Teil A Investitionswirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Investition (Grundlagen, Begriffe, Ziele)</li> <li>- Investitionsarten</li> <li>- Investitionsrechenverfahren (statisch, dynamisch)</li> </ul> <p>Teil B Finanzwirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen (Einordnung der Finanzplanung, Ziele)</li> <li>- Finanzplanung (Kapitalbedarfs-, Finanzierungs-, Liquiditätsplanung)</li> <li>- Finanzierungsarten (Innen-, Außenfinanzierung, Sonderformen)</li> <li>- Finanzanalyse (Berechnung und Interpretation von Kennzahlen, horizontale und vertikale Bilanzanalyse: Cash Flow, EBIT,...)</li> <li>- Exkurs Basel II (Rating, RAP, Kreditfähigkeit und –würdigkeit, Antragsstellung)</li> </ul>
Art der Lehrmethode	SU, Ü
Unterrichtssprache	Deutsch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	P
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

<b>Modul</b>	<b>B 16 Steuern und Wirtschaftsprüfung</b>
<b>Verantwortlicher</b>	<b>Prof. Dr. Andreas Fieber</b>
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 3 / Wintersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachliche Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden erhalten die Fähigkeit zur Analyse und Beantwortung konkreter steuerlicher Sachverhalte und beherrschen die Grundsätze der handelsrechtlichen Jahresabschlussprüfung.</li> </ul> </li>   <li>- Überfachliche Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen erfassen, systematisieren und mit geeigneten Instrumenten lösen</li> </ul> </li> </ul>
Referent/en	<b>Prof. Dr. Andreas Fieber</b>
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	--
Inhalt	<p>Unternehmensbesteuerung (Teil 1)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über die Unternehmensbesteuerung</li> <li>- Umsatzsteuer, Einkommensteuer, Körperschaftsteuer</li> <li>- Steuerlicher Vergleich zwischen Personen- und Kapitalgesellschaften</li> </ul> <p>Wirtschaftliches Prüfungswesen (Teil 2)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jahresabschluss und Bilanzierung</li> <li>- Handelsrechtliche Jahresabschlussprüfung</li> <li>- Risikoorientierter Prüfungsansatz</li> </ul> <p>Begleitendes Praxisseminar in Form von Übungsaufgaben</p>
Art der Lehrmethode	SU, Ü
Unterrichtssprache	Deutsch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	P
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

<b>Modul</b>	<b>B 17 Marketing I: strategisches Marketingmanagement</b>
<b>Verantwortlicher</b>	<b>Prof. Dr. Silvia Seibold</b>
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 3 / Wintersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachliche Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden verstehen, was marktorientiertes Denken für Unternehmen bedeutet.</li> <li>• Sie besitzen einen Überblick über die grundsätzlichen Komponenten der strategischen Marketingplanung.</li> <li>• Sie wissen, wie Märkte analysiert werden können und wie sich Käufer verhalten.</li> <li>• Sie kennen Methoden zur Entwicklung von Marketing-Zielen und -strategien.</li> <li>• Die Studierenden wissen, wie für eine konkrete unternehmerische Aufgabenstellung ein Marketingkonzept entwickelt werden kann.</li> <li>• Sie lernen die grundsätzlichen Verfahren der Marktforschung kennen.</li> </ul> </li> <li>- Überfachliche Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden verstehen markt- bzw. kundenorientiertes Denken im Unternehmen.</li> <li>• Die Diskussions- und Kritikfähigkeit bei der Beurteilung von Marketingkonzepten wird gefördert.</li> <li>• Das konzeptionelle und strategische Denken wird gefördert.</li> </ul> </li> </ul>
Referent/en	<b>Prof. Dr. Silvia Seibold</b>
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	Kenntnisse der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Marketingplanung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriff und Philosophie des Marketing</li> <li>• Entscheidungen des Marketingmanagement</li> <li>• Historische Entwicklung des Marketing</li> </ul> </li> <li>- Informationsgrundlagen des Marketing <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umfeld- und Unternehmensanalyse</li> <li>• Analyse des Käuferverhaltens</li> <li>• Methoden der Marktforschung</li> </ul> </li> <li>- Strategische Marketing-Planung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Marktsegmentierung und Zielgruppenauswahl</li> <li>• Marketing-Ziele und Erfolgskontrolle</li> <li>• Marketing-Strategien</li> </ul> </li> </ul> <p>Industriegüter- vs. Konsumgütermarketing</p>
Art der Lehrmethode	SU, Ü
Unterrichtssprache	Deutsch
Prüfungsleistung und	P



Fakultät für Chemische Technologie und Wirtschaft – Studiengang Betriebswirtschaft (BWT)

Leistungsbewertung	
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

### 3.4 Module 4. Semester

<b>Modul</b>	<b>B 19 Reporting und Controlling</b>
<b>Verantwortlicher</b>	<b>Prof. Dr. Andreas Fieber</b>
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 4 / Sommersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachliche Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden erkennen die Notwendigkeit einer Controllingfunktion.</li> <li>• Die Studierenden kennen die Instrumente des strategischen und operativen Controllings.</li> <li>• Sie sind in der Lage die Rolle des Controllings in Bezug auf Themen wie zum Beispiel Corporate Governance und Nachhaltigkeit zu beurteilen.</li> <li>• Die Studierenden besitzen einen Einblick in die Möglichkeiten von Business Analytics.</li> </ul> </li> <li>- Überfachliche Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können die Hauptprobleme aus der Sicht eines Controllers erkennen und Lösungen vorschlagen.</li> </ul> </li> </ul>
Referent/en	<b>Prof. Dr. Andreas Fieber, Prof. Dr. Felix Rößle</b>
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	--
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Controlling</li> <li>• Strategisches und operatives Controlling</li> <li>• Organisation des Controlling</li> <li>• Reporting</li> <li>• Instrumente des strategischen Controlling</li> <li>• Verbindung zwischen dem strategischen und operativen Controlling</li> <li>• Instrumente des operativen Controlling</li> <li>• Corporate Governance, Compliance, Risikocontrolling</li> <li>• Nachhaltigkeitsorientiertes Controlling und Reporting</li> <li>• Business Analytics</li> <li>• Fallbeispiele</li> </ul>
Art der Lehrmethode	SU, Ü
Unterrichtssprache	Deutsch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	P
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Literatur	Literaturhinweise sind in den Skripten zu den Vorlesungen des Moduls enthalten.

<b>Modul</b>	<b>B 18 Marketing II</b>
<b>Verantwortlicher</b>	<b>Prof. Dr. Silvia Seibold</b>
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 4 / Sommersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachliche Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können Begriff, Bedeutung und Aufgabenfelder des Marketings eigenständig erläutern.</li> <li>• Die Studierenden beherrschen die zentralen Grundlagen der Markenführung.</li> <li>• Die Studierenden kennen die Marketinginstrumente und verstehen die wesentlichen Entscheidungen, die im Rahmen der Marketinginstrumente zu treffen sind.</li> <li>• Die Studierenden können die Instrumente zu einem Marketing-Mix zusammenführen.</li> <li>• Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des Customer Relationship Management (CRM) und können eigenständig Konzepte für marktorientierte Problemstellungen entwickeln.</li> </ul> </li> <li>- Überfachliche Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Diskussionsfähigkeit der Studierenden ist anhand von Fallstudien und Praxisreferenten gestärkt.</li> <li>• Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, frei zu präsentieren.</li> <li>• Die Studierenden werden an konzeptionelles Arbeiten herangeführt und erwerben erste abstrakt-theoretische Problemlösungs-fähigkeiten mit hoher Anwendungsrelevanz für die Marketingpraxis.</li> </ul> </li> </ul>
Referent/en	<b>Prof. Dr. Silvia Seibold</b>
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	Kenntnisse der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Strategische Grundlagen der Markenführung: Die Marke und das Marketingkonzept</li> <li>- Markenmanagement</li> <li>- Konsumentenverhalten / Customer Relationship Management</li> <li>- Marketinginstrumente – die '4P' / Marketing Mix: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Produktpolitik (product)</li> <li>• Preispolitik (price)</li> <li>• Distributionspolitik (place)</li> <li>• Kommunikationspolitik (promotion)</li> </ul> </li> <li>- Marketingplan und Implementierung</li> <li>- Multikanalität und Marketingthemen der Zukunft</li> </ul>
Art der Lehrmethode	SU, Ü
Unterrichtssprache	Deutsch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	P



Fakultät für Chemische Technologie und Wirtschaft – Studiengang Betriebswirtschaft (BWT)

Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

<b>Modul</b>	<b>B 20 Personalmanagement</b>
<b>Verantwortlicher</b>	<b>Prof. Dr. Silvia Seibold</b>
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 4 / Sommersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachliche Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden beherrschen die Grundlagen und die einzelnen Gestaltungsfelder des Personalmanagements (wie Personalorganisation, -planung, -beschaffung, -entwicklung, -freisetzung und -entlohnung etc.) und können diese in aktuellen Praxisbeispielen umsetzen.</li> <li>• Sie haben anhand von Übungen und Fallstudien ausgewählte Schwerpunktthemen vertieft.</li> </ul> </li> <li>- Überfachliche Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Diskussions- und Kritikfähigkeit sowie die Teamfähigkeit der Studierenden sind gestärkt.</li> <li>• Die Studierenden können erlernte Konzepte auf individuelle Anwendungsfälle übertragen.</li> </ul> </li> </ul>
Referent/en	<b>Prof. Dr. Silvia Seibold, Philipp Berndl</b>
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	Kenntnisse in allgemeiner Betriebswirtschaftslehre
Inhalt	u.a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Personalmanagement (PM) als Management- und Querschnittsfunktion</li> <li>- Ziele und Aufgaben des PM</li> <li>- Historische Entwicklung des PM und Theorien</li> <li>- Organisation der Personalabteilung</li> <li>- Personalpolitik und Unternehmenskultur</li> <li>- Personalplanung, -beschaffung, -entwicklung, -freistellung, -entlohnung</li> </ul>
Art der Lehrmethode	SU, Ü
Unterrichtssprache	Deutsch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	P
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

<b>Modul</b>	<b>WPM 1.1 SAP</b>
<b>Verantwortlicher</b>	<b>Prof. Dr. Silvia Seibold (Studiendekan*in)</b>
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 4 / Sommersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	Fachliche Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden erhalten einen vertiefenden Einblick in die Grundlagen von SAP S/4HANA anhand von Theorie und Fallbeispielen.</li> </ul>
Referent/en	<b>Alexandra Fischer</b>
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	--
Inhalt	Vertiefende Grundlagen in SAP 4/HANA in Bezug auf Geschäftsprozesse, Anwendungen und Zusammenhänge dargestellt am Beispielunternehmen Global Bike  Module: - Vertrieb - Materialwirtschaft - Warehousemanagement - Produktionsplanung und -steuerung - SAP und Design Thinking  Die Fallbeispiele basieren auf den Schulungsunterlagen von SAP University Alliances.
Art der Lehrmethode	Näheres regelt der Fakultätsrat im Studienplan
Unterrichtssprache	Deutsch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	schrP (90-180 Min.) oder PStA
Zulassungsvoraussetzungen zur Prüfung	--
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben

<b>Modul</b>	<b>WPM 1.2 Innovationsmanagement</b>
<b>Verantwortlicher</b>	<b>Prof. Dr. Silvia Seibold (Studiendekan*in)</b>
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 4 / Sommersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierende besitzen Kenntnisse in der praktischen Anwendung von Innovationsmethoden und -werkzeuge.</li> <li>Die Studierenden sind in der Lage, Canvas-Modelle als Schlüsselwerkzeug zur Beschreibung und Analyse von betrieblichen und persönlichen Geschäftsprozessen anzuwenden. Dies erfolgt im praktischen Fallbeispiel anhand von ca. fünf geeigneten Startups aus der Region oder Gründungsteams von ROCKET (Rosenheim Center for Entrepreneurship der TH RO).</li> <li>Die Studierenden sind in der Lage, je zwei Canvas-Modelle für die beiden Startups/Gründungsteams zu entwickeln:               <ol style="list-style-type: none"> <li>Value Proposition Canvas für das Produkt/Dienstleistung der Startups/Gründungsteams.</li> <li>Persönliche Business Model Canvas für die Gründerpersönlichkeiten.</li> </ol> <p>Dabei coachen, unterstützen, analysieren die Studierenden selbstständig/im Team die Startups/Gründerteams und präsentieren abschließend ihre Lösungen.</p> </li> </ul>
Referent/en	<b>Alexandra Fischer</b>
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	--
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zahlreiche Innovationsmethoden und -werkzeuge</li> <li>Value Proposition Canvas</li> <li>Canvas: Business Model You</li> <li>Coaching</li> </ul>
Art der Lehrmethode	Näheres regelt der Fakultätsrat im Studienplan
Unterrichtssprache	Deutsch



Fakultät für Chemische Technologie und Wirtschaft – Studiengang Betriebswirtschaft (BWT)

Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	PStA
Zulassungsvoraussetzungen zur Prüfung	--
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben

<b>Modul</b>	<b>WPM 1.3 Positive Psychologie</b>
<b>Verantwortlicher</b>	<b>Prof. Dr. Silvia Seibold (Studiendekan*in)</b>
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 4 / Sommersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- lernen die vielfältigen Angebote der Positiven Psychologie kennen, die sich mit einem gelungenen Leben befassen.</li> <li>- beschäftigen sich mit den Einflüssen auf und machen erste Übungen zu: Optimismus einsetzen, mentale Stärke, Selbstwirksamkeit, Fokus und gute Gewohnheiten aufbauen...</li> <li>- können Prokrastination besser überwinden, die Komfortzone mehr verlassen und anderen effektiv Grenzen setzen.</li> <li>- beherrschen Interventionen der Positiven Psychologie wie Erfolgstagebuch, (BPS) best possible selves, Achtsamkeitsübungen, Flow bei Tätigkeiten herstellen, schlechte Gewohnheiten identifizieren und abschalten – gute Gewohnheiten aufbauen, ...</li> <li>- haben Konzepte, wie sie das alles nicht nur auf sich, sondern auch auf andere Menschen wie Kinder, Partner, Mitarbeitende anwenden.</li> <li>- sind nach dem Kurs (noch) mehr in Richtung „aktive Gestalter“ ihres Lebens entwickelt.</li> </ul>
Referent/en	<b>Prof. Dr. Florian Becker</b>
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	--
Inhalt	<p>Das Angebot der Psychologie, das unser Potenzial erschließt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mentale Stärke und Optimismus</li> <li>- Selbsterfüllende Prophezeiung einsetzen</li> <li>- Selbstwirksamkeit für maximales Selbstvertrauen</li> <li>- Resilienz und Regeneration</li> <li>- Fokus und Konzentration</li> <li>- Prokrastination überwinden</li> <li>- Grenzen setzen und nein sagen</li> <li>- Effektive Ziele setzen</li> <li>- Befreiung von limitierenden Glaubenssätzen</li> <li>- Achtsamkeit und Bewusstheit</li> <li>- Gewohnheiten: schlechte abbauen/gute aufbauen</li> <li>- Selbstregulation für Disziplin</li> <li>- Erfolgs-Mindset und Vision</li> <li>- Flow-Erleben</li> <li>- ...und mehr</li> </ul>

Fakultät für Chemische Technologie und Wirtschaft – Studiengang Betriebswirtschaft (BWT)

Art der Lehrmethode	Näheres regelt der Fakultätsrat im Studienplan
Unterrichtssprache	Deutsch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	schrP oder PStA
Zulassungsvoraussetzungen zur Prüfung	--
Literatur	<p>Becker, F. (2024). Positive Psychologie – Wege zu Erfolg, Resilienz und Glück. Springer.</p> <p>Snyder, C. R., Lopez, S. J., Edwards, L. M., &amp; Marques, S. C. (Eds.) (2021). The Oxford handbook of positive psychology. Oxford university press.</p> <p>Wird in der Vorlesung bekannt gegeben</p>

<b>Modul</b>	<b>WPM 1.4 Supply Chain Management</b>
<b>Verantwortlicher</b>	<b>Prof. Dr. Silvia Seibold (Studiendekan*in)</b>
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 4 / Sommersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	<p>Fachliche Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der Beschaffung, Produktion, Distribution und Entsorgung im Logistikmanagement und können diverse Problemstellungen analysieren</li> <li>• Logistk: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Optimierung des Materialflusses, der Kapazitätsauslastung, der Transportstrecke und der Maschinenbelegung</li> </ul> </li> <li>• Supply Chain Management: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Funktionsweise, Koordination und Resilienz der SCM</li> </ul> </li> <li>• Die Inhalte werden beispielhaft anhand der Besonderheiten der chemischen Industrie erläutert.</li> </ul> <p>Überfachliche Qualifikationsziele:</p> <p>Die Veranstaltung befähigt die Studierenden zur lösungsorientierten Auseinandersetzung mit entsprechenden Fragestellungen, Konzepten und Methoden in der logistischen Lieferkette.</p>
Referent/en	<b>Philipp Berndl</b>
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	--
Inhalt	Grundlagen: Entwicklung, Definition, Abgrenzung von Logistik und SMC Logistik: Beschaffungslogistik, innerbetriebliche Logistik, Distributionslogistik, Entsorgungslogistik SCM: Funktionsweise und Koordination der SC
Art der Lehrmethode	Näheres regelt der Fakultätsrat im Studienplan
Unterrichtssprache	Deutsch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	schrP (90-120 Min.) oder PStA
Zulassungsvoraussetzungen zur Prüfung	--
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben

### 3.4.1 Module 4. Semester reguläre Studienvariante

<b>Modul</b>	<b>B 12 FWPM I</b>
<b>Verantwortlicher</b>	<b>Prof. Dr. Silvia Seibold (Studiendekan*in)</b>
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 4 / Wintersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---“
Lernziel Modul / Kompetenzen	
Referent/en	<b>interne und externe Dozenten</b>
Credit Points (ECTS) (pro Wahlmodul)	5
SWS (pro Wahlmodul)	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden (pro Wahlmodul)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	---
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	P
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
<b>Wahlmodul B 12.1 xx</b>	
Lernziel Modul / Kompetenzen	
Referent/en	
Credit Points (ECTS)	
SWS	
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	
Kursvoraussetzungen	
Inhalt	•
Art der Lehrmethode	
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	P
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Unterrichtssprache	Deutsch
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.
<b>Wahlmodul B 30.2 xx</b>	
Lernziel Modul / Kompetenzen	•
Referent/en	
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	
Inhalt	

Fakultät für Chemische Technologie und Wirtschaft – Studiengang Betriebswirtschaft (BWT)

Art der Lehrmethode	
Unterrichtssprache	Deutsch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	P
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.
<b>Wahlmodule B 30.4- x folgen später</b>	

### 3.4.2 Module 4. Semester duale Studienvariante

<b>Modul</b>	<b>B 33 Projektspezifisches Praxismodul I</b>
<b>Verantwortlicher</b>	<b>Prof. Dr. Silvia Seibold (Studiendekan*in)</b>
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 4 / Sommersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	Die Studierenden wenden bislang erworbene Kenntnisse an exemplarischen Projekten an. Theorie und Methoden aus dem Studium werden beim Praxispartner angewandt. Die zu leistende Projektentwicklung fördert zusätzlich gezielt die Fähigkeiten der Studierenden.
Referent/en	<b>Praxispartner</b>
Credit Points (ECTS) (pro Wahlmodul)	5
SWS (pro Wahlmodul)	---
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden (pro Wahlmodul)	300 h
Kursvoraussetzungen	---
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	PStA
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Startphase (Orientierung und Erfassung des Themas, Festlegung des Projektziels und Definition der Anforderungen)</li> <li>• Ausführungsphase (projektabhängig)</li> <li>• Abschlussphase (Anfertigung der Projektstudienarbeit, Abschlusspräsentation, Review des Projekts)</li> </ul> <p>Das Thema bzw. die Aufgabenstellung wird zuvor während der regulären Vorlesungszeit zwischen Studierenden und den Betreuenden der TH Rosenheim und des Praxispartners erarbeitet. Bei der Bearbeitung der Projektarbeit sind die Studierenden in ein Projektteam beim Praxispartner eingebunden.</p>
Art der Lehrmethode	
Unterrichtssprache	---
Literatur	---

### 3.5 Module 5. Semester

<b>Modul</b>	<b>B 27 Praxisphase</b>
<b>Verantwortlicher</b>	<b>Prof. Dr. Silvia Seibold</b>
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 5 / Wintersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden besitzen Erfahrungswerte in der Tätigkeit als Betriebswirt durch Mitarbeit am betriebsgestaltenden und prozessregelnden konkreten Aufgaben.</li> <li>- Die Studierenden haben Einblick in die Komplexität betriebswirtschaftlicher Vorgänge gewonnen.</li> </ul>
Referenten	<b>Prof. Dr. Silvia Seibold</b>
Credit Points (ECTS)	25
SWS	--
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	750 h
Kursvoraussetzungen	Für das Modul B 27 müssen mindestens 80 ECTS-Leistungspunkte erreicht worden sein.
Inhalt	<p>Der Studierende sollte nach Möglichkeit entsprechend dem von ihm gewählten Schwerpunkt an Teilaufgaben mitarbeiten, oder sie selbständig übernehmen und zwar in Zentralstellen, Stabsabteilungen oder Projektgruppen, auf einem oder mehreren der folgenden Arbeitsgebiete. Der Schwierigkeitsgrad soll dem Ausbildungsstand und den späteren Aufgabenstellungen als Betriebswirt/-in angemessen sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausbildung in Industriebetrieben</li> <li>- Ausbildung in Handelsbetrieben</li> <li>- Ausbildung in Bank- und Versicherungswirtschaft</li> <li>- Ausbildung in wirtschafts- und steuerberatenden Berufen</li> <li>- Ausbildung in sonstigen Dienstleistungsbetrieben</li> <li>- Ausbildung in Dienststellen der öffentlichen Verwaltung</li> </ul>
Art der Lehrmethode	Pr, PA
Unterrichtssprache	--
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	Praxisbericht und Seminarvortrag
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Ergänzende Regelungen	TN = Praktikumsbericht und Praktikumszeugnis sowie Seminarvortrag: Bestehenserbliche Kriterien sind termingerechte Abgabe des Praktikumsberichts und des Praktikumszeugnisses des betreuenden Betriebs sowie Bewertung des Praktikumsberichts und des Seminarvortrags mit „mit Erfolg abgelegt“ (vgl. SPO).
Literatur	--

<b>Modul</b>	<b>B 29 Praxisbegleitende Lehrveranstaltung</b>
<b>Verantwortlicher</b>	<b>Prof. Dr. Silvia Seibold</b>
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 6 / zeitliche Lage: 1 SWS 4. Semester (Einführungsblock), 3 SWS 6. Semester (Abschlussblock) / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachliche Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können Arbeitstechniken zur Bewältigung von Aufgaben in der Berufspraxis anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, typische Projektthemen in Unternehmen zu strukturieren und Methoden des Projektmanagements anzuwenden.</li> <li>• Die Studierenden können betriebswirtschaftliche Kenntnisse in einem konkreten praktischen Projekt aus einem Unternehmen anwenden.</li> </ul> </li> <li>- Überfachliche Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können Konzepte entwickeln und professionell schriftlich und mündlich präsentieren. Durch selbstreflexives Lernen werden Eigen- und Fremdwahrnehmung geübt sowie die Persönlichkeit gestärkt.</li> <li>• Durch konstruktives Feedback wird Führungsverhalten und Teamorientierung erlangt.</li> </ul> </li> </ul>
Referent/en	<b>Prof. Dr. Silvia Seibold</b>
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	Für das Modul müssen mindestens 80 ECTS-Leistungspunkte erreicht worden sein.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Umgang mit wissenschaftlichen Arbeitstechniken</li> <li>- Grundkenntnisse zur Entwicklung wissenschaftlicher Fragestellungen</li> <li>- Einführung in praxisorientiertes Projektmanagement</li> <li>- Präsentationstechniken und Kommunikation</li> <li>- Feedback-Techniken</li> <li>- Einführung in reflexives und organisationales Lernen</li> <li>- Briefing zur Fragestellung eines Praxisprojektes</li> <li>- Ableitung von Zielen und Strategien</li> <li>- Entwicklung konkreter, operativer Maßnahmen in ausgewählten betriebswirtschaftlichen Anwendungsfeldern</li> </ul>
Art der Lehrmethode	SU, Ü; S, Pr, Ex
Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	PStA
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

### 3.6 Module 6. Semester

<b>Modul</b>	<b>B 22 Unternehmensführung</b>
<b>Verantwortlicher</b>	<b>Prof. Dr. Andreas Fieber</b>
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 6 / Sommersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	<p>- Fachliche Qualifikationsziele:</p> <p><b>Strategische Unternehmensführung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des strategischen Managements und kennen die wesentlichen Elemente des strategischen Planungsprozesses (Mission, Vision, Ziele, Strategien, Maßnahmen, Kenngrößen) und können diese anwenden. Sie kennen verschiedene Tools zur Strategieentwicklung und sind in der Lage, Instrumente der strategischen Unternehmensführung selbständig zielorientiert anzuwenden (SWOT, Portfolio-Analyse, Produkt Markt-Matrix , Technologieportfolio, etc.).</li> <li>Sie kennen die Umsetzung von Strategien in operativen Bereichsziele und deren Implementierung durch Balanced Scorecards, Zielvereinbarungen und Budgetierung.</li> <li>Wesentliche Kennzahlen zur Unternehmenssteuerung sind bekannt.</li> </ul> <p><b>Operative Unternehmensführung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden sollen die Grundlagen zu Planung und Controlling beherrschen.</li> <li>Sie lernen Unterstützungssysteme der Unternehmensführung kennen.</li> <li>Es wird vermittelt wie die Unternehmensführung auf gesellschaftliche Herausforderungen reagieren kann.</li> </ul> <p>- Überfachliche Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden sind in der Lage, Probleme der strategischen Unternehmensführung selbstständig zu analysieren, im Team zu bearbeiten und Lösungsalternativen professionell zu präsentieren.</li> <li>Die Studierenden können betriebswirtschaftliche Fragestellungen hinsichtlich der Unternehmensführung erfassen, systematisieren und mit geeigneten Instrumenten lösen.</li> </ul>
Referent/en	<b>Prof. Dr. Andreas Fieber, Alexandra Fischer, Dr. Christoph Winnefeld</b>
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	--
Inhalt	<p><b>Strategische Unternehmensführung:</b></p> <p>- Vermittlung der Ziele von Betriebswirtschaften und die Grundlagen der strategischen Unternehmensführung (aktuelle Ansätze, Methoden und Mittel), der wesentlichen Elemente des strategischen Planungsprozesses,</p>

Fakultät für Chemische Technologie und Wirtschaft – Studiengang Betriebswirtschaft (BWT)

	<p>einschließlich ausgewählter Instrumente (Lebenszyklus, GAP Analyse, Portfolio Konzepte, SWOT) sowie der Umsetzung der Strategien in operative Bereichsziele und deren Implementierung (Balanced Scorecard, ...). Hier spielt die Betrachtung von Markteintrittsstrategien, auch mit internationalem Blickwinkel, die Bedeutung von Unternehmenszielen, Unternehmenskultur und -werten mit Blick Nachhaltigkeit, Ökobilanzen, Corporate Social Responsibility, CSR, LCA, Kreislaufwirtschaft sowie der Einfluss von Digitalisierung auf Geschäftsmodelle eine Rolle.</p> <p><b>Operative Unternehmensführung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Businessplan</li> <li>- Controlling (Bsp.: Nachhaltigkeitscontrolling)</li> <li>- Kostenmanagement</li> <li>- Risk Management</li> <li>- Unternehmenskennzahlen und -kennzahlensysteme</li> </ul>
Art der Lehrmethode	SU, Ü
Unterrichtssprache	Deutsch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	P
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

<b>Modul</b>	<b>WPM 2.1 Innovation und Intellectual Property</b>
<b>Verantwortlicher</b>	<b>Prof. Dr. Jan Lüken</b>
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW, UWT, CHE, PAT Semester 6 / Sommersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretischer Teil (1. Modulhälfte): <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundlagen des Innovationsmanagements</li> <li>○ Einführung in das Thema Schutzrechte (Fokus: Patente, aber auch andere, wie z.B. Marken und Design etc).</li> <li>○ Kommerzialisierung von Innovationen</li> <li>○ Assessment von innovativen Technologien</li> <li>○ Analyse der Rolle von Gründungs- und Technologietransferzentren mithilfe von Fallstudien (UnternehmerTUM, Stellwerk18, Werk1, etc.)</li> <li>○ Verständnis von Innovationsökonomik und deren Bedeutung für wirtschaftliche und technologische Entwicklung.</li> <li>○ Analyse von politischen Rahmenbedingungen für Innovationen, wie Förderprogramme und Regulierungen.</li> </ul> </li> <li>• Praktischer Teil (2. Modulhälfte): <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Entwicklung eines Konzepts für eine Start-Up-Factory, die an der Hochschule angesiedelt werden soll.</li> <li>○ Integration von Technologiebewertung und Intellectual Property Management in die Konzeptentwicklung.</li> <li>○ Anwendung des Konzepts zur Förderung regionaler Gründungsaktivitäten.</li> <li>○ Vorbereitung des Konzepts als Grundlage für einen Förderantrag</li> </ul> </li> </ul>
Referent/en	<b>Dr. Christian Hackl / Prof. Dr. Jan Lüken</b>
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	--
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Grundlagen von Innovation und Intellectual Property.</li> <li>• Einführung in die Methodik der Technologiebewertung.</li> <li>• Praktische Übungen zur Analyse und Bewertung von Patenten.</li> <li>• Konzeption und Ausgestaltung eines Start-Up-Factory-Modells.</li> <li>• Identifizierung möglicher Förderlinien</li> <li>• Aufbau von Innovationsnetzwerken an Hochschulen.</li> </ul>

Fakultät für Chemische Technologie und Wirtschaft – Studiengang Betriebswirtschaft (BWT)

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Integration von Schutzrechtsstrategien und Geschäftsmodellentwicklung.</li> <li>• Erstellung eines Förderantrags, der auf regionalen Anforderungen basiert und innovative Technologien berücksichtigt.</li> </ul>
Art der Lehrmethode	Näheres regelt der Fakultätsrat im Studienplan
Unterrichtssprache	deutsch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	schrP (90-120 Min.) oder PStA
Zulassungsvoraussetzungen zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben

<b>Modul</b>	<b><i>WPM 2.2 Science for Starters: Angewandte Methoden der qualitativen &amp; quantitativen Forschung</i></b>
<b>Verantwortlicher</b>	<b><i>Prof. Dr. Silvia Seibold, Prof. Dr. Jan Lüken</i></b>
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 6 / Sommersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	<p>Angesichts immer komplexer werdender Rahmenbedingungen ist angewandte Marktforschung von wachsender Bedeutung für Unternehmen in allen Branchen. Dieses Modul vermittelt qualitative &amp; quantitative Forschungsmethoden mit denen konkrete Fragestellungen beantwortet werden können, wie in Betrieben oder Branchen häufig gestellt werden. Angewandte Forschungsergebnisse finden Eingang in die strategische Unternehmensführung, die Produktentwicklung, Investitions-, Vertriebs- und Marketingentscheidungen.</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verstehen Zielgruppen der angewandten Marktforschung und können diese klar definieren.</li> <li>- kennen verschiedene Marktforschungsmethoden und sind in der Lage eigenständig Fragestellungen zu formulieren, Untersuchungsdesigns zu entwerfen, die gelernten Methoden anzuwenden, um die Fragestellung zu beantworten.</li> <li>- sind in der Lage, die Erkenntnisse der Marktforschung anzuwenden Ableitungen für unternehmerische Entscheidungen zu treffen.</li> </ul>
Referent/en	<b>Prof. Dr. Silvia Seibold (2 SWS), Prof. Dr. Jan Lüken (2 SWS)</b>
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	--
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung Marktforschung: wissenschaftliches Arbeiten, Fragestellungen, Methodenüberblick.</li> <li>- Qualitative Methoden der angewandten Forschung: Interviews, Fallstudien, Vergleiche</li> <li>- Quantitative Methoden der angewandten Forschung: Umfragen, Auswertungen und Datenanalyse</li> <li>- Erstellung eines Forschungsberichts</li> </ul>
Art der Lehrmethode	Näheres regelt der Fakultätsrat im Studienplan
Unterrichtssprache	deutsch



Fakultät für Chemische Technologie und Wirtschaft – Studiengang Betriebswirtschaft (BWT)

Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	schrP (90-180 Min.) oder PStA
Zulassungsvoraussetzungen zur Prüfung	--
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben

<b>Modul</b>	<b>WPM 2.3 Einführung in die Umwelttechnologie</b>
<b>Verantwortlicher</b>	<b>Prof. Dr. Angela Klüpfel</b>
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 6 / Sommersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen wesentliche Grundbegriffe und verstehen grundlegende Aspekte und Konzepte der Umwelttechnologie. Sie können die komplexen Zusammenhänge anthropogener Einwirkungen auf die Umwelt beschreiben und anhand ausgewählter Umweltverfahrenstechniken die technischen und regulatorischen Maßnahmen und Möglichkeiten zu deren Reduzierung benennen. Sie können naturwissenschaftliche und technische Grundlagen zur Erarbeitung von Lösungen im Umweltschutz anwenden und präsentieren ausgewählte Aspekte der erarbeiteten Themen im Rahmen von Kurzreferaten</p> <p>Die Studierenden verstehen die Bedeutung von stofflichen Kreisläufen und deren technische Grundlage für eine nachhaltige Wirtschaft im Sinn der Ziele und Handlungsfelder einer Green Economy. Die Studierenden können die Umsetzbarkeit und technologische Reife von neuen Technologien im Bereich Umwelt, Recycling und Klimaschutz einordnen und grundlegende Konzepte zur Umsetzung selbst erarbeiten.</p>
Referent/en	<b>Prof. Dr. Angela Klüpfel</b>
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Umwelttechnologie: Umwelttechnik, Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft &amp; Klima</li> <li>• technische, rechtliche, regulatorische und politische Aspekte im Kontext des Klima- und Umweltschutzes</li> <li>• Grundlagen der Umwelttechnik anhand ausgewählter Beispiele, u.a. aus den Bereichen Luftreinhaltung, Wasser und Abwasser, Abfallverwertung und chemischer Industrie</li> <li>• Kreislaufwirtschaft und Recycling: Grundlagen, Methoden, Bewertung</li> <li>• Klima und Klimaschutz</li> </ul>

Fakultät für Chemische Technologie und Wirtschaft – Studiengang Betriebswirtschaft (BWT)

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgewählte chemische und technische Grundlagen</li> </ul>
Art der Lehrmethode	Näheres regelt der Fakultätsrat im Studienplan
Unterrichtssprache	deutsch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	schrP (90-180 Min.) oder PStA
Zulassungsvoraussetzungen zur Prüfung	--
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben

<b>Modul</b>	<b>WPM 2.4 KI &amp; Industrie 4.0</b>
<b>Verantwortlicher</b>	<b>Prof. Dr. Arno Bücken</b>
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 6 / Sommersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen die wesentlichen Grundbegriffe aus dem Bereich Industrie 4.0, Big Data und KI.</li> <li>• Sie können einfach Probleme in den Bereichen Big Data und Industrie 4.0 einschätzen und einordnen sowie Lösungsideen hierfür entwerfen und diskutieren.</li> <li>• Im Bereich der KI kennen sie Neuronale Netze und andere Lernverfahren und können Vor- und Nachteile benennen. Sie setzen erste Verfahren ein, um Probleme damit zu lösen.</li> <li>• Im Bereich der Datenanalyse kennen die Studierenden den generellen Aufbau eines Datenanalyseprozesses, verschiedene Analysemethoden und -werkzeuge. Sie haben erste Erfahrungen beim Einsatz von Analysewerkzeugen für die datengestützte Beantwortung von Fragestellungen und können die Daten (grafisch) visualisieren.</li> </ul>
Referent/en	<b>Prof. Dr. Arno Bücken</b>
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	keine
Inhalt	<p>Industrie 4.0 beschreibt die vierte industrielle Revolution, die Vernetzung und Flexibilisierung der Fertigung, aus der sich die datengetriebene Simulation, die Analyse und die Optimierung von Fertigungsprozessen ergeben. Daher werden zusammen mit dem Begriff Industrie 4.0 häufig auch Big Data und Künstliche Intelligenz genannt. Dieses Modul beleuchtet diese immer wichtiger werdenden Trends, zeigt die Verbindungen und Zusammenhänge auf und führt praxisnah in die Bereiche ein. Es gliedert sich in einen Theorie- und einen Praxisteil.</p> <p>Der Theorieteil vermittelt die Grundbegriffe, beginnend bei Digitalen Zwillingen und Vernetzung über das Internet der Dinge, den Begriff der Industrie 4.0 und die daraus erwachsenden Datenmengen im Sinne von Big Data. Im Bereich der Datenanalyse und KI werden verschiedene Verfahren von Korrelationen bis hin zu Neuronalen Netzen behandelt. Dabei werden auch die aktuellen Trends mit ihren Möglichkeiten, Chancen und Risiken betrachtet. Alle Bereiche werden anhand von Anwendungsbeispielen eingeführt und erfordern keine Vorkenntnisse.</p>

Fakultät für Chemische Technologie und Wirtschaft – Studiengang Betriebswirtschaft (BWT)

	<p>Im Praxisteil werden die KI und Analysemethoden in Form von kleinen Versuchen ausprobiert. Hier kommen Analysetools wie SPSS und Orange zum Einsatz, mit denen verschiedene konventionelle Datenanalyseansätze genauso wie Neuronale Netze angewendet werden. Thema wird hier auch die Datenvisualisierung sein, also die Frage, wie Daten sinnvoll dargestellt werden können, so dass sie in Präsentationen und Dokumentationen gut verständlich sind. Durch den Einsatz der Softwarepakete sind auch hier keinerlei Vorkenntnisse, insbesondere keine Programmierkenntnisse, erforderlich.</p>
Art der Lehrmethode	Näheres regelt der Fakultätsrat im Studienplan
Unterrichtssprache	deutsch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	schrP (90-180 Min.) oder PStA
Zulassungsvoraussetzungen zur Prüfung	--
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben

<b>Modul</b>	<b>WPM 2.5 Data Science</b>
<b>Verantwortlicher</b>	<b>Prof. Dr. Jan Lügen</b>
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 6 / Sommersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	<p>Unternehmerische Entscheidungen basieren zunehmend auf den Ergebnissen der angewandten Datenanalyse – von der Strategie, über die Produktentwicklung bis hin zum Marketing oder der angewandten Marktforschung. Kompetenzen in der angewandten Datenanalyse sind zunehmend gefragt am Arbeitsmarkt. „Data-Science“-Kenntnisse sind deswegen ein echtes Asset für BWL-Absolventen.</p> <p>Dieses Modul vermittelt die gängigsten quantitativen Datenanalysemethoden wie sie üblicherweise in datenintensiven Unternehmensbereichen angewandt werden.</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen verschiedene quantitative Methoden und sind in der Lage, eigenständige Datenanalysen in Excel oder R durchzuführen und deren Ergebnisse fundiert zu bewerten</li> <li>- besitzen die Fähigkeit eine nutzerkreisgerechte Dashboard Lösung für betriebliche bzw. ökonomische Fragestellungen zu erstellen</li> <li>- Sind in der Lage, aus der Datenanalyse Erkenntnisse zu gewinnen, in Reportings – schriftlich und grafisch – zusammenzufassen und allgemein verständlich wiederzugeben.</li> </ul>
Referent/en	<b>Stefanie Schöppl</b>
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	--
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Nutzung der Statistik-Software R</li> <li>• Einführung in die Nutzung von BI-Tools am Beispiel Microsoft Power BI</li> <li>• Aufbereitung von Datensätzen wie sie zum Beispiel in der Marktforschung produziert werden, insbesondere Verarbeitung von Umfragedaten</li> <li>• Quantitative Datenanalysen wie sie in der betrieblichen Praxis angewendet werden <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Wiederholung der statistischen Grundlagen</li> <li>○ Univariate und multivariate Analyse realer Datensätze, z.B. lineare Regression</li> <li>○ Erstellung ansprechender Grafiken und Plots zur Kommunikation der Datenanalyse</li> </ul> </li> </ul>

Fakultät für Chemische Technologie und Wirtschaft – Studiengang Betriebswirtschaft (BWT)

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Erarbeitung von Dashboards, die Stakeholdern eigenständige Analysemöglichkeiten geben</li> <li>● Kommunikation der Ergebnisse in einfacher und verständlicher Form an Entscheidungsträger</li> </ul>
Art der Lehrmethode	Näheres regelt der Fakultätsrat im Studienplan
Unterrichtssprache	deutsch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	schrP (90-180 Min.) oder PStA
Zulassungsvoraussetzungen zur Prüfung	--
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Golemund, G., &amp; Wickham, H. (2017). R for Data Science. O'Reilly Media.</li> <li>- Ferrari, A., &amp; Russo, M. (2016). Introducing Microsoft Power BI. Microsoft Press.</li> <li>- Kuß, A. et. al. (2017), Marktforschung: Datenerhebung und Datenanalyse. Springer Gabler, Wiesbaden (eBook)</li> <li>- Die Lehrveranstaltung wird durch aktuelle Texte und Skriptmaterial ergänzt.</li> </ul>

<b>Modul</b>	<b>WPM 2.6 Einkauf</b>
<b>Verantwortlicher</b>	<b>Prof. Dr. Silvia Seibold (Studiendekan*in)</b>
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 4 / Sommersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	Systematische und nachvollziehbare Betrachtung der Grundlagen des Einkaufs zur Handlungs- und Kompetenzerweiterung. Nach Besuch des Moduls hat der Studierende einen umfassenden Überblick zum Thema Einkauf erhalten und kann Defizite erkennen, aufzeigen und weiterentwickeln. Der Studierende erhält einen Handlungsweg zur Verbesserung der Einkaufstätigkeit.
Referent/en	<b>Philipp Berndl</b>
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	--
Inhalt	Grundlagenarbeit bei der Prozessoptimierung, Preisoptimierung, Organisation und Mitarbeiterentwicklung im Einkauf, ergänzt durch Einkaufszeile, Warenwirtschaft, Lager und Logistik, Bedarfsermittlung, Vertragsverhandlungen, Lieferantenqualifizierung/-performance, Controlling, Datenpflege und Digitalisierung.
Art der Lehrmethode	Näheres regelt der Fakultätsrat im Studienplan
Unterrichtssprache	Deutsch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	schrP (90-120 Min.) oder PStA
Zulassungsvoraussetzungen zur Prüfung	--
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben

### 3.6.1 Module 6. Semester reguläre Studienvariante

<b>Modul</b>	<b>B 30 FWPM II</b>
<b>Verantwortlicher</b>	<b>Prof. Dr. Silvia Seibold (Studiendekan*in)</b>
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 6 / Wintersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---“
Lernziel Modul / Kompetenzen	
Referent/en	<b>interne und externe Dozenten</b>
Credit Points (ECTS) (pro Wahlmodul)	5
SWS (pro Wahlmodul)	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden (pro Wahlmodul)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	---
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	P
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
<b>Wahlmodul B 30.1 xx</b>	
Lernziel Modul / Kompetenzen	
Referent/en	
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit Dieses Modul ist semesterübergreifend (ca. November bis Mai).
Kursvoraussetzungen	
Inhalt	•
Art der Lehrmethode	SU, Ü, PA
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	P
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Unterrichtssprache	Deutsch
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.
<b>Wahlmodul B 30.2 xx</b>	
Lernziel Modul / Kompetenzen	
Referent/en	
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	

Fakultät für Chemische Technologie und Wirtschaft – Studiengang Betriebswirtschaft (BWT)

Inhalt	
Art der Lehrmethode	SU, Ü, PA
Unterrichtssprache	Deutsch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	P
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.
<b><i>Wahlmodule B 30.3– x folgen später</i></b>	

**3.6.2 Module 6. Semester duale Studienvariante**

<b>Modul</b>	<b>B 34 Projektspezifisches Praxismodul II</b>
<b>Verantwortlicher</b>	<b>Prof. Dr. Silvia Seibold (Studiendekan*in)</b>
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 6 / Sommersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---“
Lernziel Modul / Kompetenzen	Die Studierenden wenden bislang erworbene Kenntnisse an exemplarischen Projekten an. Theorie und Methoden aus dem Studium werden beim Praxispartner angewandt. Die zu leistende Projektentwicklung fördert zusätzlich gezielt die Fähigkeiten der Studierenden.
Referent/en	<b>Praxispartner</b>
Credit Points (ECTS) (pro Wahlmodul)	5
SWS (pro Wahlmodul)	---
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden (pro Wahlmodul)	300 h
Kursvoraussetzungen	---
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	PStA
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Startphase (Orientierung und Erfassung des Themas, Festlegung des Projektziels und Definition der Anforderungen)</li> <li>• Ausführungsphase (projektabhängig)</li> <li>• Abschlussphase (Anfertigung der Projektstudienarbeit, Abschlusspräsentation, Review des Projekts)</li> </ul> <p>Das Thema bzw. die Aufgabenstellung wird zuvor während der regulären Vorlesungszeit zwischen Studierenden und den Betreuenden der TH Rosenheim und des Praxispartners erarbeitet. Bei der Bearbeitung der Projektarbeit sind die Studierenden in ein Projektteam beim Praxispartner eingebunden.</p>
Art der Lehrmethode	
Unterrichtssprache	---
Literatur	---

### 3.7 Module 7. Semester

<b>Modul</b>	<b>B 24 Internationales Management</b>
<b>Verantwortlicher</b>	<b>Prof. Dr. Silvia Seibold</b>
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 7 / Wintersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachliche Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können globale wirtschaftliche Zusammenhänge erklären und Internationalisierung gestalten.</li> <li>• Sie haben interkulturelles Verstehen und Handeln erlernt.</li> <li>• Die Studierenden haben die englische Sprachkompetenz für interkulturelle Kommunikation gestärkt.</li> <li>• Sie haben einen Überblick über das Marktumfeld von international agierenden Unternehmen.</li> <li>• Die Studierenden kennen Kulturmodelle und sind in der Lage, diese auf eigene Handlungsweisen übertragen zu können.</li> </ul> </li> <li>- Überfachliche Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden besitzen ein verbessertes Verständnis für fremde Kulturen.</li> <li>• Sie können je nach Aufgabenstellung und Branche geeignete Methoden und Verfahren auswählen, beispielhaft anwenden und präsentieren.</li> <li>• Sie können in internationalen Projekten kulturelle Unterschiede erkennen und adäquat kommunizieren.</li> </ul> </li> </ul>
Referent/en	<b>Prof. Dr. Silvia Seibold</b>
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	Kenntnisse der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre; erfolgreicher Abschluss des Moduls Business English Sprachen
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Internationalisierung und Globalisierung</li> <li>- Aufgaben, Ziele, Konzepte und Strategien des globalen Management</li> <li>- Einfluss der Kultur auf Entscheidungsfindung</li> <li>- Interkulturelle Kompetenzen</li> <li>- Diskussion und Austausch mit Experten</li> <li>- Bearbeitung von Fallstudien</li> </ul>
Art der Lehrmethode	SU, Ü
Unterrichtssprache	überwiegend Englisch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	P
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

<b>Modul</b>	<b>B 25 Betriebswirtschaftliches Seminar</b>
<b>Verantwortlicher</b>	<b>Prof. Dr. Andreas Fieber / Prof. Dr. Jan Lüken</b>
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 7 / Wintersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachliche Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftlich zu arbeiten.</li> <li>• Die Studenten haben ein Thema aus dem Bereich der BWL vertieft.</li> <li>• Die Studenten sind in der Lage, eine Seminararbeit zu erstellen, die wissenschaftlichen Ansprüchen genügt</li> <li>• Abhängig vom jeweiligen Seminar</li> </ul> </li> <li>- Überfachliche Qualifikationsziele: Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich selbstständig in ein bestimmtes Thema einarbeiten,</li> <li>• recherchieren,</li> <li>• es kritisch hinterfragen,</li> <li>• es anschließend für die Vorstellung vor anderen Personen aufarbeiten und die eigene Lösung in der Diskussion verteidigen,</li> <li>• und Präsentationstechniken anwenden.</li> </ul> </li> </ul>
Referenten	<b>Prof. Dr. Andreas Fieber</b>
Credit Points (ECTS)	5
SWS	2 + 2
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	---
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die Organisation des Seminars</li> <li>- Dimensionen der nachhaltige Unternehmensführung: Seminaristische Vermittlung der theoretischen Lehrinhalte in thematischen Einheiten in der Gesamtgruppe</li> <li>- Themenvergabe Erarbeitung einer Prüfungsstudienarbeit</li> <li>- Präsentation der Ergebnisse der Prüfungsstudienarbeit</li> </ul>
Art der Lehrmethode	SU, Ü
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	P
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

<b>Modul</b>	<b>B 28 Unternehmensplanspiel</b>
<b>Verantwortlicher</b>	<b>Prof. Dr. Jan Lügen</b>
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 7 / Wintersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachliche Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, betriebswirtschaftliches Fachwissen realitätsnah anzuwenden.</li> <li>• Sie sind in der Lage, Unternehmensziele und Strategien zu formulieren.</li> <li>• Sie sind zu interdisziplinärem Denken in allen betrieblichen Funktionen und zum Treffen zielführender Entscheidungen in komplexen Umfeldern befähigt.</li> <li>• Sie beherrschen die Kontrolle und Analyse der Umsetzung ihrer Ziele und Strategien.</li> </ul> </li> <li>- Überfachliche Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sind sensibilisiert für die Bedeutung sozialer Kompetenzen und können diese bewerten.</li> <li>• Sie können gemeinsame Gruppenziele formulieren und verfolgen.</li> <li>• Sie haben Kommunikation im Team und Führung im Team durch Gruppenarbeit erlernt.</li> </ul> </li> </ul>
Referent/en	<b>Prof. Dr. Jan Lügen</b>
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	---
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Führung eines realitätsnahen Planspielunternehmens</li> <li>- Direkte marktwirtschaftliche Konkurrenz zu anderen Unternehmen</li> <li>- Ausarbeitung eines Planungsinstrumentariums</li> <li>- Entwicklung von Geschäftsmodellen; Methodik und Anwendung des Business Modell Canvas</li> <li>- Design-Thinking als innovationsmethodischer Ansatz zur Entwicklung von Geschäftsideen</li> <li>- Aufbau transparenter und zielführender Entscheidungsprozesse im Team</li> <li>- Optimale Abstimmung aller Unternehmensbereiche</li> <li>- Einbeziehung volkswirtschaftlicher Rahmenbedingungen (Szenarien)</li> <li>- Erstellung und Darstellung von Businessplänen</li> <li>- Analyse gewählter Strategien in Hinblick auf die Unternehmensziele</li> <li>- Effiziente Arbeitsteilung und Kooperation</li> <li>- Zielgruppengerechte Präsentation von Unternehmensplänen</li> </ul>
Art der Lehrmethode	S, Pr
Unterrichtssprache	deutsch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	P



Fakultät für Chemische Technologie und Wirtschaft – Studiengang Betriebswirtschaft (BWT)

Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

<b>Modul</b>	<b>B 31 Bachelorarbeit</b>
<b>Verantwortlicher</b>	<b>Betreuende Professoren</b>
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 7 / Wintersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---
Lernziel Modul / Kompetenzen	Die Studierenden weisen folgende Qualifikationen in Rahmen des vorgegebenen Themas nach: <ul style="list-style-type: none"> <li>- selbständiges, zielorientiertes Bearbeiten von Projekten aus der Wirtschaft oder Wissenschaft innerhalb der vorgegebenen Frist;</li> <li>- systematisches Vorgehen bei der Problemanalyse und der Lösungsentwicklung mit wissenschaftlichen Methoden;</li> <li>- Kompetenz in wissenschaftlicher Dokumentation</li> </ul>
Referent/en	<b>betreuende Professoren Lehrkräfte für besondere Aufgaben und externe Betreuer</b>
Credit Points (ECTS)	10
SWS	---
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	300 h
Kursvoraussetzungen	Erreichung von mind. 80 ECTS aus Vorsemestern
Inhalt	Als Bachelorarbeit ist selbstständig eine anwendungsorientierte, wissenschaftliche Abschlussarbeit zu einer neuen Aufgabenstellung bzw. einem innovativen Thema anzufertigen. In der Bachelorarbeit sollen die Studierenden die Fähigkeit nachweisen, die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in einem wissenschaftlichen Kontext auf komplexe Aufgabenstellungen der betrieblichen Praxis anzuwenden und die gewonnenen Erkenntnisse in einer den üblichen wissenschaftlichen Kriterien entsprechenden schriftlichen Abschlussarbeit aufzubereiten. Dabei wird eine kritische Auseinandersetzung mit bestehenden Ansätzen aus der Fachliteratur erwartet, eine konstruktive Anwendung und Weiterentwicklung solcher Ansätze oder neue Problemlösungen
Art der Lehrmethode	Bachelorarbeit
Unterrichtssprache	deutsch oder englisch (Kurzfassung / Abstract in deutscher und englischer Sprache)
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	P
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	entsprechend der SPO
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Literatur	Abhängig vom Thema

### 3.7.1 Module 7. Semester reguläre Studienvariante

<b>Modul</b>	<b>B 32 FWPM III</b>
<b>Verantwortlicher</b>	<b>Prof. Dr. Silvia Seibold (Studiendekan*in)</b>
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 7 / Wintersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---“
Lernziel Modul / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachliche Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden haben ihre Projektmanagement- und Organisationsfähigkeit gefördert.</li> <li>• Sie haben ihr interdisziplinäres Denken und Handeln gestärkt.</li> </ul> </li> <li>- Überfachliche Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studenten beherrschen Führungsverhalten und Teamorientierung durch Gruppenarbeiten und sind geübt in Konfliktbewältigung im Team.</li> </ul> </li> </ul>
Referent/en	<b>interne und externe Dozenten</b>
Credit Points (ECTS) (pro Wahlmodul)	5
SWS (pro Wahlmodul)	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden (pro Wahlmodul)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	---
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	P
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
<b>Wahlmodul B 32.1 xx</b>	
Lernziel Modul / Kompetenzen	
Referent/en	
Credit Points (ECTS)	5
SWS	4
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	
Inhalt	•
Art der Lehrmethode	SU, Ü, PA
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	P
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Unterrichtssprache	Deutsch
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.
<b>Wahlmodul B 32.2 xx</b>	
Lernziel Modul / Kompetenzen	•
Referent/en	

Fakultät für Chemische Technologie und Wirtschaft – Studiengang Betriebswirtschaft (BWT)

Credit Points (ECTS)	
SWS	
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Kursvoraussetzungen	
Inhalt	
Art der Lehrmethode	SU, Ü, PA
Unterrichtssprache	Deutsch
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	P
Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung	--
Hilfsmittel in der Prüfung	Siehe Ankündigung Leistungsnachweis
Literatur	Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.
<b>Wahlmodule B 32.3– x folgen später</b>	

### 3.7.2 Module 7. Semester duale Studienvariante

<b>Modul</b>	<b>B 35 Projektspezifisches Praxismdul III</b>
<b>Verantwortlicher</b>	<b>Prof. Dr. Silvia Seibold (Studiendekan*in)</b>
Studiengang	Betriebswirtschaft – Fakultät CTW
Zielgruppe/Semesterlage/ Häufigkeit	BW Semester 7 / Wintersemester / Turnus: jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	---“
Lernziel Modul / Kompetenzen	Die Studierenden wenden bislang erworbene Kenntnisse an exemplarischen Projekten an. Theorie und Methoden aus dem Studium werden beim Praxispartner angewandt. Die zu leistende Projektentwicklung fördert zusätzlich gezielt die Fähigkeiten der Studierenden.:
Referent/en	<b>Praxispartner</b>
Credit Points (ECTS) (pro Wahlmodul)	5
SWS (pro Wahlmodul)	---
Gesamtworkload Aufteilung der Stunden (pro Wahlmodul)	300 h
Kursvoraussetzungen	---
Prüfungsleistung und Leistungsbewertung	PStA
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Startphase (Orientierung und Erfassung des Themas, Festlegung des Projektziels und Definition der Anforderungen)</li> <li>• Ausführungsphase (projektabhängig)</li> <li>• Abschlussphase (Anfertigung der Projektstudienarbeit, Abschlusspräsentation, Review des Projekts)</li> </ul> <p>Das Thema bzw. die Aufgabenstellung wird zuvor während der regulären Vorlesungszeit zwischen Studierenden und den Betreuenden der TH Rosenheim und des Praxispartners erarbeitet. Bei der Bearbeitung der Projektarbeit sind die Studierenden in ein Projektteam beim Praxispartner eingebunden.</p>
Art der Lehrmethode	
Unterrichtssprache	---
Literatur	---